

HALLMANNS HUNDEBUCH

DER HUND, DER 17 WIRD

Die Gewohnheiten, die Ihrem Hund Jahre schenken, das Training, das jedes dieser Jahre leichter macht, und was Ihr Hund Ihnen die ganze Zeit sagen wollte. Und ja: Die Tierarztrechnungen werden auch kleiner.



LÄNGER LEBEN • GLÜCKLICHER HUND • STÄRKERE BINDUNG • KLEINERE RECHNUNGEN

GERD HALLMANN

Das vollständige Hundebuch

HALLMANNS HUNDEBUCH · ERSTE AUSGABE 2026

Der Hund, der 17 wird

Die Gewohnheiten, die Ihrem Hund Jahre schenken, das Training, das jedes dieser Jahre leichter macht, und was Ihr Hund Ihnen die ganze Zeit sagen wollte. Und ja: Die Tierarztrechnungen werden auch kleiner.

GERD HALLMANN

Schauen Sie hin. Ihr Hund sagt es Ihnen, nur nicht mit Worten.

Inhalt

Teil 0 • Vor dem ersten Spaziergang 10

- 0.1 Wer ich bin und wer ich nicht bin 11
- 0.2 Wo Sie heute Abend anfangen 15
- 0.3 Die Größenspur Ihres Hundes 18
- 0.4 Die Warnkarte 22

Teil 1 • Die Notfälle auf dem Küchenboden 26

- 1.1 Würgen, und nichts kommt: die Magendrehung 27
- 1.2 Hitzschlag: die zwanzig Minuten, die zählen 32
- 1.3 "Er hat was gefressen": der Anruf beim Notdienst 38
- 1.4 Der Xylit-Check: Kaugummi, Erdnussbutter und das Badregal 43
- 1.5 Weintrauben, Rosinen und das Studentenfutter 48
- 1.6 Schokolade, nach Größe Ihres Hundes 53
- 1.7 Socke, Maiskolben, Spielzeug: wenn etwas feststeckt 58
- 1.8 Krampfanfälle: die Fünf-Minuten-Grenze 63
- 1.9 Schnitte, eingerissene Krallen und die Erste-Hilfe-Tasche an der Garderobe
. 68
- 1.10 Einen verletzten Hund bewegen 73

Teil 2 • Von der Nase bis zum Schwanz 80

- 2.1 Warum harte Hunde still werden: der Schmerz hinter dem Wedeln . . 81
- 2.2 Das Wiegen am Sonntag, nach Größe 87
- 2.3 Die Hand auf den Rippen 92
- 2.4 Die Atemzählung in Ruhe 98
- 2.5 Das Maul: Zahnfleisch, Zähne und der Geruch, der Geld kostet . . . 103
- 2.6 Augen: trüb, rot, zusammengekniffen oder einfach alt? 108
- 2.7 Ohren: die Riechprobe und das Kopfschütteln 114
- 2.8 Der juckende Hund: Hotspots, Pfotenlecken und die Allergiezeit. . . 119
- 2.9 Knoten: die Erbsen-und-Monat-Regel 124
- 2.10 Wasser rein, Wasser raus: die Krug-Probe 129
- 2.11 Bevor Sie es eintüten: Kot und Urin lesen 135
- 2.12 Erbrechen oder Hochwürgen? Die Frage, die der Tierarzt zuerst stellt 141

2.13	Die Appetitregel, nach Größe und Alter	147
2.14	Treppe, Auto, Sofa: Arthrose, die man sehen kann	152
2.15	Lahmen: schonen, beobachten oder fahren	158
2.16	Husten, schnelles Ermüden, Umfallen	163
2.17	Pfoten und Ballen: das Klacken auf dem Boden	168
2.18	Das Hinterteil: Schlittenfahren, Lecken und Analdrüsen	173

Teil 3 • Futter, das Jahre schenkt

180

3.1	Zwei Jahre mehr: die Labrador-Studie über ein ganzes Leben.	181
3.2	Füttern Sie den Hund vor Ihnen, nicht den Sack	185
3.3	Der Plan für den zu dicken Hund.	190
3.4	Der Hund, der immer Hunger hat	195
3.5	Einmal, zweimal oder aus dem Spielzeug: Fütterungszeiten	200
3.6	Das Leckerli-Budget.	205
3.7	Was im Kühlschrank wirklich gut für ihn ist	210
3.8	Ein Hundefutteretikett in einer Minute lesen	215
3.9	Getreidefrei, Boutique-Futter und die Herzfrage.	220
3.10	Trocken, Nass, Frisch gekocht, BARF: eine ehrliche Tabelle	225
3.11	Kauartikel: die Daumennagel-Probe	230
3.12	Fischöl, Glucosamin und das Ergänzungsregal	235
3.13	Große Welpen, langsames Futter.	240
3.14	Der Napf des alten Hundes	245
3.15	Futterwechsel ohne eine Woche Durchfall	250
3.16	Gut füttern mit kleinem Budget: Kosten pro Kilo Hund	255

Teil 4 • Der Spaziergang

262

4.1	Die wichtigste halbe Stunde im Tag Ihres Hundes	263
4.2	Drei Arten Spaziergang: schnüffeln, üben, auspowern	267
4.3	Der Schnüffelsparaziergang	271
4.4	Geschirr, Halsband oder Kopfhalter: eine ehrliche Passform-Anleitung	275
4.5	Lockere Leine in 14 Tagen	280
4.6	Bevor Sie die Tür öffnen	285
4.7	"Darf er Hallo sagen?" Warum Begegnungen an der Leine schiefgehen	289
4.8	Andere Hunde auf der Straße lesen: wann Sie die Seite wechseln	294
4.9	Der Hund, der an der Leine explodiert: Abstand ist das Training	299
4.10	Rückruf an der 10-Meter-Schleppleine	304

TEIL 0

Vor dem ersten Spaziergang



0.1

Wer ich bin und wer ich nicht bin

Der Hund hinter dem Titel, die Hunde hinter den Ratschlägen und die Linie, die ich in diesem Buch nicht überschreite.

Asta hatte eine Kerbe im linken Ohr. Ein Stacheldraht am Weidezaun, lange bevor ich auf der Welt war. Sie lag jeden Abend mit der Nase im Spalt unter der Küchentür, weil dort die Luft vom Hof hereinkam. Im letzten Winter brauchte sie zwei Anläufe, um von dort aufzustehen. Erst die Vorderbeine, dann eine Pause, dann der Rest. Mein Vater hatte einmal gesagt, die hält länger als der Trecker. Sie hat den Trecker überlebt. Im Frühjahr darauf wurde sie siebzehn.

Siebzehn. Für einen Mischling dieser Größe ist das ein langes, gutes Leben. Es ist die Zahl auf dem Umschlag dieses Buches. Ich habe seitdem oft darüber nachgedacht, was wir bei ihr richtig gemacht haben. Das meiste davon aus Zufall. Dieses Buch ist der Versuch, es mit Absicht zu machen. Für Ihren Hund.

Mein Name ist Gerd Hallmann. Ich bin kein Tierarzt, und ich sage Ihnen immer offen, wann Sie einen brauchen. Was ich bin: einer, der dreizehn Jahre in einer Praxis gestanden hat und danach dreißig Jahre lang gerufen wurde, wenn alle anderen schon aufgegeben hatten.

Mit neunzehn bin ich als Helfer in eine Tierarztpraxis im Münsterland gegangen. Ich habe Hunde festgehalten, Käfige sauber gemacht, Telefon angenommen und zugesehen. Vor allem zugesehen. Danach habe ich mich als Verhaltensberater selbstständig gemacht. Man hat mich gerufen, wenn die Hundeschule, der Nachbar und das Internet schon durch waren. In dreißig Jahren

waren das über viertausend Hunde. Und bei fast jedem dritten lag es nicht am Kopf, sondern am Körper.

Der Hund unter dem Tresen

Den meisten davon habe ich bei Bruno gelernt. Bruno war der Praxishund meines alten Chefs. Ein schwarzer Labrador-Mischling mit grauem Kinn, der dreizehn Jahre unter dem Empfangstresen lag. Er stand auf, wenn die Tür ging, wedelte und legte sich wieder hin. Jeden Tag. Bis er eines Morgens nur noch wedelte und liegen blieb.

Alle sagten, er wird eben alt. Das stimmte. Aber alt war nicht der Grund, warum er liegen blieb. Er hatte Schmerzen im Rücken, und er hat sie keinem gezeigt. Hunde machen das so. Ich nenne es den stillen Schmerz. Er wird in diesem Buch immer wieder auftauchen, weil er hinter so vielem steckt, was wir für Sturheit, Faulheit oder Alter halten.

Die Fallbücher

Ich habe in all den Jahren zu jedem Fall eine Doppelseite geschrieben. Links stand, was die Leute am Telefon gesagt haben. Rechts stand, was ich tatsächlich gesehen habe. Die Bücher stehen bei mir im Regal, nach Jahren sortiert. Ich werde daraus zitieren, ohne Namen und ohne Orte.

AUS DEM FALLBUCH

Hündin, neun, Labrador. Die Halterin sagte: Sie wird stur. Notiert: Sie setzt sich nur noch links hin.

Der Abstand zwischen der linken und der rechten Seite ist der Grund für dieses Buch. Fast nie lagen die Leute falsch, weil ihnen ihr Hund egal war. Sie lagen falsch, weil sie ihn gernhatten und

das Beste angenommen haben. Das ist Freundlichkeit. Es hat ihnen nur nie jemand gesagt, wo man hinschauen muss.

Die Hunde in diesem Buch

Sie werden einige Hunde näher kennenlernen. Flocke, eine Rauhaardackel-Hündin, die mit sieben eines Morgens nicht mehr die Treppe herunterkam. Nele, eine Schäferhund-Mischlingshündin aus dem Auslandstierschutz, die bei jeder erhobenen Hand zusammenzuckte, bis zu dem Tag, an dem sie es nicht mehr tat. Krümel, ein Terrier-Welpen, den ich für ein paar Wochen bei mir hatte und der nur aus Zähnen und Meinung bestand. Hannibal, der Berner Sennenhund von nebenan, der alles fraß, einmal auch einen Maiskolben vom Grillabend. Und Bricke, meine eigene Hündin. Ein Mischling, vierzehn Jahre alt. Wenn Sie meine Videos kennen, haben Sie sie auf ihrer Decke liegen sehen. Aus diesen Hunden kommen die Geschichten.

Was dieses Buch mehr hat als meine Videos

In den Videos erkläre ich. Hier gehe ich weiter. Es gibt einen ganzen Teil über den Spaziergang, einen Vier-Wochen-Plan für die Dinge, die jeder Hund können sollte, und in vielen Kapiteln einen Kasten, der sagt, wie sich der Rat für einen Chihuahua und für eine Dogge unterscheidet. Hinten finden Sie einunddreißig Rassenkarten, weil der Rücken eines Dackels und das Herz eines Dobermanns verschiedene Sorgen sind.

Die Linie, die ich nicht überschreite

Wenn etwas gesichert ist, sage ich es klar und sage, woher ich es weiß. Entweder bestätigt es jeder Tierarzt, oder es ist bei Hunden gut untersucht, oder ich habe es so oft gesehen, dass ich nicht mehr mitzählen kann. Wenn etwas umstritten ist, sage ich, dass es umstritten ist. Ich verkaufe Ihnen keine Vermutung als Studie.

Und wenn Ihr Hund einen Tierarzt braucht, sage ich das. Deutlich und früh. Am Ende jedes Kapitels steht ein Kasten dafür: Wo ich aufhöre und Ihr Tierarzt anfängt. Die schlimmsten Anrufe meines Lebens haben fast alle mit demselben Satz begonnen: Ich wollte erst mal abwarten.

Hallmanns Regel: Ich bin für das Hinschauen da. Ihr Tierarzt ist für das Finden da. Das eine ersetzt das andere nicht.

Was ich Ihnen geben kann

Ihr Tierarzt sieht Ihren Hund ein- oder zweimal im Jahr für ein paar Minuten. Sie sehen ihn jeden Morgen am Napf und jeden Abend an der Tür. Wenn dieses Buch seine Arbeit tut, werden aus diesen gewöhnlichen Minuten die zusätzlichen Jahre. Die Jahre, die Asta hatte. Und die ich Ihrem Hund auch wünsche.

• • •

Ich zeige es dir jeden Tag. Du musst nur wissen, wo du hinschauen sollst.

0.2

Wo Sie heute Abend anfangen

Finden Sie die eine Seite, die zu dem Hund vor Ihnen passt: nach seiner Größe, nach seinem Alter und nach dem, was heute Abend bei Ihnen los ist.

Krümel kam an einem Freitag. Neun Wochen alt, rauhaarig, das Fell stand in alle Richtungen ab, und er hatte die Angewohnheit, alles erst anzubellen und dann hineinzubeißen. Die Halterin musste für sechs Wochen ins Krankenhaus, und ich hatte zugesagt. Ich hatte dreißig Jahre Erfahrung und dachte, ich hätte ein System.

Ich fing vorne an. Name, Sitz, eine Tüte weicher Leckerlis. Um elf ging ich zufrieden ins Bett. Um halb zwei stand Krümel in seiner eigenen Pfütze und schrie das Haus zusammen. Ich hatte mit dem Falschen angefangen. Nicht mit dem, was ein Welpen in der ersten Nacht braucht, sondern mit dem, was ich gern üben wollte.

Dieses Buch ist dick. Sie müssen es nicht von vorn lesen. Fangen Sie bei dem an, was heute Abend bei Ihnen los ist.

Wenn heute Abend etwas nicht stimmt

Schlagen Sie zuerst die Warnkarte auf (siehe 0.4, Die Warnkarte). Wenn dort etwas zutrifft, legen Sie das Buch weg und rufen Sie den Notdienst an. Teil 1 erklärt die häufigsten Notfälle, aber er ist für die Vorbereitung gedacht, nicht für die Minute, in der es passiert.

Nach Lage im Haus

Was gerade los ist	Wo Sie anfangen
Ein Welpen zieht ein	9.2 Die ersten 48 Stunden, dann 7.2 Stubenreinheit, dann Teil 6
Ein Hund aus dem Tierschutz zieht ein	9.4 Die ersten drei Monate, dann 10.3 Mittelmeerkrankheiten
Ihr Hund verhält sich plötzlich anders	2.1 Warum harte Hunde still werden, dann Teil 5
Ihr Hund wird älter	9.7 Wann "alt" beginnt, dann 9.8 und 2.14
Ein bestimmtes Problem nervt	Teil 7, aber zuerst die Frage: Kopf oder Körper?
Ihr Hund ist zu dick	2.2 Das Wiegen am Sonntag, dann 3.3
Sie wollen einen Hund	Teil 11, dann der Rassenatlas in Teil 12
Die Tierarztrechnung macht Ihnen Sorgen	Teil 10

Nach Alter

Die Lebensphasen eines Hundes hängen von seiner Größe ab. Ein Chihuahua mit neun ist im besten Alter. Eine Dogge mit neun ist ein alter Hund. Deshalb steht in Teil 9 kein festes Alter, sondern eine Spanne nach Größe. Grob gilt:

- **Welpen bis Junghund:** Teil 6, 7.2, 7.3, 9.2, 9.3, 9.5.
- **Erwachsener Hund:** Teil 2 als monatliche Gewohnheit, Teil 4, 9.6.
- **Alter Hund:** 2.14, 3.14, 4.18, 9.7 bis 9.12.

Nach Größe

In vielen Kapiteln finden Sie einen Kasten "Nach Größe". Dort steht, wie sich eine Zahl oder ein Rat für kleine und für große Hunde unterscheidet. Damit Sie wissen, welche Spalte Ihre ist, lesen Sie als Nächstes 0.3. Das dauert fünf Minuten und spart Ihnen später viel Raterei.

Eine Gewohnheit für alle

Wenn Sie nur eine Sache aus diesem Buch mitnehmen, dann diese: Legen Sie heute Abend eine Karte an. Datum, Gewicht, und eine Zeile, wie Ihr Hund heute war. Druckkarte B5 ist dafür gemacht. In ein paar Monaten ist diese Karte das Wertvollste, was Sie Ihrem Tierarzt mitbringen können.

Krümel hat in der zweiten Nacht durchgeschlafen. Nicht wegen des Sitz. Wegen eines Weckers um halb zwei, eines kurzen Gangs in den Garten und eines Körbchens neben meinem Bett. Fangen Sie bei dem an, was heute dran ist.

• • •

Ich brauche heute nicht dein Programm. Ich brauche dich.

0.3

Die Größenspur Ihres Hundes

Lernen Sie den Kasten "Nach Größe" lesen, finden Sie die Zeile Ihres Hundes und sehen Sie, warum ein Chihuahua und eine Dogge sich keine Zahl teilen können.

An einem Dienstagvormittag in der Praxis standen zwei Hunde hintereinander auf derselben Waage. Zuerst ein Chihuahua, 1,8 Kilo. Danach eine Deutsche Dogge, 72 Kilo. Dieselbe Tierart, dieselbe Waage, und der zweite Hund wog vierzigmal so viel wie der erste. Kein anderes Haustier hat so eine Spanne. Von einer Tüte Mehl bis zu einem erwachsenen Mann.

Deshalb geht so viel Hunderat schief. "Zwei Becher Futter am Tag." "Eine Stunde Bewegung." "Ein Stückchen Schokolade schadet nicht." "Mit sieben ist er alt." Jeder dieser Sätze stimmt für irgendeinen Hund und ist für einen anderen falsch. Manchmal gefährlich falsch. Darum finden Sie überall dort, wo die Antwort von der Größe abhängt, diesen Kasten:

Nach Größe

Zeile	Gewicht	Typische Hunde	Alt wird er ungefähr ab
Klein	unter 10 kg	Chihuahua, Yorkshire Terrier, Malteser, Zwergspitz, Havaneser, viele Zwergrassen	9 bis 10 Jahren
Mittel	10 bis 25 kg	Beagle, Border Collie, Französische Bulldogge, Cocker, viele Mischlinge aus dem Tierschutz	8 Jahren
Groß	25 bis 40 kg	Labrador, Golden Retriever, Deutscher Schäferhund, Boxer	7 bis 8 Jahren

Zeile	Gewicht	Typische Hunde	Alt wird er ungefähr ab
Riesig	über 40 kg	Deutsche Dogge, Bernhardiner, Neufundländer, Berner Sennenhund	5 bis 6 Jahren

Vier Zeilen, geschnitten bei 10, 25 und 40 Kilo. Ihr Hund wohnt in einer davon. So finden Sie seine:

- **Nehmen Sie sein gesundes Erwachsenengewicht.** Nicht die Zahl aus dem Tierschutzvertrag und nicht das Gewicht nach einem Winter auf dem Sofa. Bei einem Mischling müssen Sie nicht wissen, was er ist. Nur, was er wiegt (siehe 2.2, Das Wiegen am Sonntag).
- **Welpen lesen die Zeile, in die sie hineinwachsen.** Ein Doggenwelpen mit acht Kilo ist ein Riese. Die Riesen-Zeile sagt Ihnen, wie Sie ihn füttern und bewegen, solange seine Gelenke noch wachsen (siehe 3.13, Große Welpen, langsames Futter).
- **Auf der Grenze lesen Sie beide Zeilen.** Ein Hund mit 24 und einer mit 26 Kilo sind keine verschiedenen Tiere. Liegt Ihrer nah an einem Schnitt, folgen Sie der vorsichtigeren Zeile.
- **Ein zu dicker Hund liest zwei Zeilen für zwei Aufgaben.** Bruno, der Praxishund, wog in seinem schwersten Jahr 42 Kilo. Auf dem Papier war er damit ein Riese. Er war keiner. Er war ein großer Labrador mit acht Kilo, die er nicht brauchte. Für Futter und Spaziergang galt die Zeile Groß. Wie ein Riese gefüttert, wäre er nur weiter gewachsen (siehe 3.3, Der Plan für den zu dicken Hund). Im Notfall aber will der Tierarzt sein echtes Gewicht von der Waage, weil Medikamente und Giftmengen nach dem berechnet werden, was er tatsächlich wiegt.
- **"Wie Mittel" heißt wie Mittel.** Wo die Größe nichts ändert, sagt der Kasten das auch, statt einen Unterschied zu erfinden.

Was sich mit der Größe ändert

Futter. Ein zehnmal schwererer Hund frisst nicht zehnmal so viel, sondern nur etwa fünf- bis sechsmal so viel. Größere Körper verbrauchen pro Kilo weniger Energie. Kleine Hunde haben die umgekehrte Falle: Die Handvoll Leckerlis, die für einen Labrador ein Snack ist, ist für einen Yorkshire ein zweites Abendessen (siehe 3.2, Füttern Sie den Hund vor Ihnen, nicht den Sack).

Bewegung. Ein Kilometer ist für Chihuahua-Beine eine ganz andere Strecke als für einen Schäferhund. Riesenwelpen wachsen bis ins zweite Jahr und brauchen bis dahin sanftere Grenzen (siehe 4.11, Wie viel Bewegung).

Hitze. Ein kleiner Hund läuft ein paar Zentimeter über Asphalt, der in der Nachmittagssonne aufheizt. Ein großer, dicht behaarter Hund hat mehr Körper zu kühlen und ist schwer zu tragen, wenn er umfällt. Kurzköpfige Hunde sind in jeder Zeile stärker gefährdet (siehe 1.2, Hitzschlag).

Alter. "Alt" meint ungefähr das letzte Viertel der erwarteten Lebenszeit. Deshalb beginnt es im Kasten irgendwo zwischen fünf und elf (siehe 9.7, Wann "alt" beginnt).

Notfälle. Die Magendrehung ist vor allem ein Notfall der großen und riesigen Hunde mit tiefem Brustkorb (siehe 1.1). Bei Giften ist es umgekehrt. Die Gefahr wird pro Kilo Hund berechnet. Dasselbe Stück Zartbitterschokolade und derselbe zuckerfreie Kaugummi sind für einen kleinen Hund eine viel größere Menge (siehe 1.4 und 1.6). Sicher ist der große Hund deshalb nicht. Er braucht nur mehr, um in Schwierigkeiten zu kommen, und er ist der, der an die ganze Schachtel herankommt.

Lebensdauer. Kleine Hunde leben im Schnitt länger als große, und Riesenrassen altern schneller. Das ist gut belegt. Asta wog um die 18 Kilo, eine mittlere Hündin. Siebzehn Jahre waren auch für sie viel. Siebzehn sind nicht für jeden Hund erreichbar, und dieses Buch verspricht Ihnen keine Zahl. Es geht um die zusätzlichen

Jahre, die Ihr Hund in seiner Größe haben kann (siehe 11.4, Großer Hund, kleiner Hund).

Der Kasten begegnet Ihnen von den Notfällen bis zu den Kosten. Suchen Sie jetzt die Zeile Ihres Hundes. Dann lesen Sie jedes Mal eine Zeile statt vier.

• • •

Ich bin nicht der Durchschnitt. Ich bin ich.

0.4

Die Warnkarte

Zwölf Zeichen, bei denen Ihr Hund heute Nacht zum Tierarzt muss und nicht erst morgen. Dazu die Nummern, die Sie jetzt eintragen, solange niemand in Not ist.

Eine Frau rief mich einmal an, ein paar Tage nachdem sie mit ihrem Cocker Spaniel bis halb zwei Uhr nachts in einer Tierklinik gesessen hatte. Er hatte innerhalb einer Stunde dreimal erbrochen. Am Ende war es harmlos. Sie hatte die Rechnung bezahlt, sich geschämt und wollte von mir eine Regel. "Woher weiß ich, ob es ein Notfall ist oder ob ich nur durchdrehe?"

Diese Karte ist die Regel, die ich ihr gegeben habe. Hunde sind auf eine Art zäh, die Menschen täuscht. Ein Hund in echter Gefahr wedelt oft noch, kommt noch, wenn Sie rufen, und versucht noch zu fressen. Das Wedeln sagt Ihnen, was er von Ihnen hält. Über seinen Magen, sein Herz oder das, was er im Müll gefunden hat, sagt es nichts.

Wenn Ihr Hund eines dieser Zeichen zeigt, muss er heute noch zum Tierarzt. Zu Ihrer Praxis, wenn sie offen hat. Sonst zum Notdienst oder in die nächste Tierklinik mit Notdienst. Rufen Sie unterwegs an.

- 1. Würgen, und nichts kommt.** Dazu ein Bauch, der dicker wird, oder ein Hund, der nicht zur Ruhe kommt. Vor allem bei großen Hunden mit tiefem Brustkorb. Hier zählen Stunden, eher weniger (siehe 1.1).
- 2. Überhitzt, und es geht nicht zurück.** Starkes Hecheln, das im Schatten nicht nachlässt, zäher Speichel, knallrotes Zahnfleisch, Taumeln. Nach einem heißen Tag, wildem Spiel oder

dem geparkten Auto. Kühlen Sie schon auf dem Weg (siehe 1.2).

- 3. Er hat etwas Giftiges gefressen, auch wenn er gesund aussieht.** Alles mit Xylit, Trauben oder Rosinen, Schokolade, Rattengift, Frostschutzmittel, Tabletten von irgendwem. Viele Gifte zeigen sich erst nach Stunden (siehe 1.3 bis 1.6).
- 4. Erbrechen immer wieder, oder er behält kein Wasser.** Oder Sie wissen, dass er etwas geschluckt hat, das steckenbleiben kann: Socke, Maiskolben, Pfirsichkern, ein Stück Spielzeug, eine Schnur. Hängt eine Schnur irgendwo heraus, ziehen Sie nicht daran (siehe 1.7).
- 5. Ein Krampfanfall, der länger als fünf Minuten dauert, oder mehrere hintereinander.** Messen Sie die Zeit ab der ersten Sekunde. Fassen Sie ihm nie ins Maul (siehe 1.8).
- 6. Zusammenbruch, Ohnmacht, kann nicht aufstehen.** Auch wenn er eine Minute später wieder steht (siehe 2.16 und 1.10).
- 7. Schwere Atmung in Ruhe.** Der Bauch arbeitet sichtbar mit, der Hals ist gestreckt, im Schlaf bleibt er dauerhaft über etwa 30 Atemzügen pro Minute, oder das Zahnfleisch sieht bläulich oder grau aus. Hecheln nach dem Spaziergang oder an einem heißen Tag ist normal. Das hier ist etwas anderes (siehe 2.4).
- 8. Blasses oder weißes Zahnfleisch.** Heben Sie die Lefze an und schauen Sie auf eine rosa Stelle. Weiß, grau oder sehr blass heißt fahren, nicht abwarten (siehe 2.5).
- 9. Pressen beim Pinkeln, und es kommt wenig oder nichts.** Besonders beim Rüden. Immer wieder Bein heben oder hocken, Tröpfeln, Jaulen. Eine Blase, die sich nicht leeren kann, wartet nicht bis morgen (siehe 2.11).
- 10. Ein plötzlich schmerzendes Auge.** Zusammengekniffen, auf einmal trüb oder aus der Augenhöhle vorgetreten. Das Letzte passiert vor allem bei kurzköpfigen Rassen. Drücken Sie es nicht zurück. Halten Sie es mit einem sauberen, nassen Tuch feucht und fahren Sie (siehe 2.6).

- 11. Plötzlich Probleme mit den Hinterbeinen.** Wackeln, Pfoten knicken um, die Hinterpfoten schleifen, oder ein Aufjaulen, wenn Sie seinen Rücken berühren oder ihn hochheben. Dackel sind das klassische Beispiel. Halten Sie ihn ruhig und tragen Sie ihn flach (siehe 1.10 und 12.4, Dackel).
- 12. Vom Auto erfasst, schwer gestürzt, oder ein kleiner Hund von einem großen geschüttelt.** Auch wenn er in Ordnung wirkt. Schock und innere Verletzungen zeigen sich manchmal erst nach Stunden (siehe 1.10).

Und der Cocker? Dreimal Erbrechen in einer Stunde ist Nummer vier auf dieser Karte. Die Frau hatte nicht durchgedreht. Sie war früh dran. Und früh ist die einzige gute Art, sich zu irren.

Zwölf Zeilen können nicht alles abdecken, was ein Hund anstellen kann. Wenn Ihnen etwas Angst macht und es steht nicht auf der Liste, rufen Sie trotzdem an. Sie kennen Ihren Hund. Ein Hund, der seit einer Woche ein bisschen anders ist, gehört dagegen in Teil 2. Dort fangen wir die Dinge ab, lange bevor sie auf diese Seite gehören.

Hallmanns Regel: Bei diesen zwölf Zeichen gibt es kein "bis morgen". Es gibt nur "jetzt" und "zu spät".

Tragen Sie jetzt ein, mit Kugelschreiber

- Meine Tierarztpraxis: _____
- Notdienst in meiner Region: _____
- Nächste Tierklinik mit Notdienst rund um die Uhr:

- Fahrzeit dorthin nachts: _____ Minuten
- Gewicht meines Hundes: _____ kg, gewogen am _____

Rufen Sie die Klinik einmal an, während nichts los ist, und fragen Sie, ob sie wirklich nachts Notdienst hat. In vielen Gegenden haben Kliniken ihren Nachtdienst in den letzten Jahren eingeschränkt. Das wollen Sie nicht um zwei Uhr nachts erfahren.

• • •

*Ich wedle auch, wenn es wehtut. Verlass dich nicht auf meine
Rute.*

TEIL 1

Die Notfälle auf dem Küchenboden

Zehn Lagen, in denen Minuten zählen. Lesen Sie diesen Teil an einem ruhigen Abend, nicht in der Nacht, in der es passiert.

1.1

Würgen, und nichts kommt: die Magendrehung

Erkennen Sie den Notfall der großen Hunde in den ersten Minuten, wissen Sie, welcher Hund gefährdet ist, und was Sie an der Futterstelle ab heute ändern.

Es war 23:40 Uhr, das weiß ich, weil ich die Uhrzeit damals ins Praxisbuch geschrieben habe. Ich war zweiundzwanzig und hatte Nachtbereitschaft. Am Telefon ein Mann, außer Atem: "Er will kotzen und kann nicht." Zwanzig Minuten später stand eine schwarze Dogge in unserem Behandlungsraum. Sie würgte, Speichel lief ihr in Fäden aus dem Maul, und es kam nichts. Ihre linke Flanke stand hervor. Mein Chef legte die flache Hand darauf und klopfte einmal mit dem Finger. Es klang wie auf einer Trommel.

AUS DEM FALLBUCH

Rüde, sechs, Deutsche Dogge. Der Halter sagte: Er hat was Falsches gefressen. Notiert: Bauch links hart und hohl. Kein Erbrochenes. Unruhig, legt sich hin, steht wieder auf.

Der Halter dachte an verdorbenes Futter. Das ist der falsche Schluss, und er kommt aus Erfahrung: Wenn ein Hund würgen muss, hat er meistens etwas gefressen, das raus will. Dieses Mal wollte nichts raus. Der Magen hatte sich um sich selbst gedreht und den Ausgang auf beiden Seiten verschlossen.

Warum die Minuten zählen

Bei einer Magendrehung füllt sich der Magen mit Gas, Flüssigkeit oder Futter, bläht sich auf und dreht sich dann um die eigene Achse. Das Gas kann nicht mehr raus, nicht nach oben und nicht nach unten. Der aufgeblähte Magen drückt auf die großen Blutgefäße im Bauch. Das Blut kommt schlechter zum Herzen zurück, der Kreislauf bricht ein, und Teile der Magenwand bekommen kein Blut mehr. Das ist keine Sache von Tagen. Das ist eine Sache von Stunden, manchmal weniger.

Die gute Nachricht: Wird ein Hund rechtzeitig behandelt, überlebt die große Mehrheit. Die Cornell-Universität nennt eine Überlebensrate von über 80 Prozent, wenn der Hund stabilisiert und operiert wird. Der Unterschied zwischen den 80 und den anderen liegt oft in der Zeit zwischen dem ersten Würgen und der Ankunft in der Klinik.

Woran Sie es erkennen

- **Würgen ohne Ergebnis.** Er macht die Bewegung, oft immer wieder, und es kommt nichts oder nur Schaum.
- **Ein Bauch, der dicker wird,** meist zuerst hinter den Rippen links. Bei einem tiefbrüstigen Hund sieht man das manchmal spät, weil der Magen unter dem Brustkorb sitzt.
- **Unruhe.** Er legt sich hin, steht auf, läuft, schaut zu seinem Bauch, findet keine Position.
- **Viel Speichel,** der in Fäden läuft.
- **Später:** blasses Zahnfleisch, schneller Atem, Schwäche, Zusammenbruch.

Ein Hund mit diesen Zeichen hat nicht zu viel gefressen. Ein Hund mit diesen Zeichen fährt jetzt.

Welcher Hund gefährdet ist

Es trifft vor allem große und riesige Hunde mit tiefem, schmalem Brustkorb. Deutsche Dogge, Weimaraner, Setter, Bernhardiner, Dobermann, Deutscher Schäferhund, Bluthund, Standardpudel. Bei der Dogge ist das Risiko besonders hoch: In einer großen amerikanischen Studie der Purdue-Universität erkrankten rund vier von zehn Doggen irgendwann in ihrem Leben daran. Aber jeder Hund mit diesem Körperbau kann es bekommen, auch ein großer Mischling.

Dazu kommen Dinge, die das Risiko weiter erhöhen. Die Purdue-Forscher um Lawrence Glickman haben dazu über Jahre große Hunde begleitet:

- Ein Eltern- oder Geschwistertier hatte schon eine Magendrehung.
- Der Hund frisst aus einem erhöhten Napf. Das hat das Risiko in der Studie ungefähr verdoppelt, obwohl der erhöhte Napf jahrelang als Schutz empfohlen wurde.
- Der Hund frisst sehr schnell, bekommt nur eine große Mahlzeit am Tag oder ist ein ängstlicher, nervöser Typ.
- Das Alter. Das Risiko steigt mit den Jahren.

Nach Größe

Zeile	Was für Sie gilt
Klein	Selten. Würgen ohne Ergebnis ist trotzdem ein Grund anzurufen.
Mittel	Selten, außer bei tiefbrüstigen Rassen und Mischlingen.
Groß	Gefährdet, vor allem mit schmalem, tiefem Brustkorb. Diese Seite einmal laut lesen.
Riesig	Am stärksten gefährdet. Besprechen Sie die Vorbeugung (unten) mit Ihrem Tierarzt, bevor etwas passiert.

Jetzt sofort

1. Rufen Sie die Praxis oder den Notdienst an und sagen Sie das Wort "Magendrehung" gleich im ersten Satz.
2. Fahren Sie los. Warten Sie nicht ab, ob es besser wird.
3. Geben Sie nichts zu fressen und nichts zu trinken, auch keine "Hausmittel" gegen Blähungen.
4. Lassen Sie ihn so liegen, wie er liegen will. Tragen Sie einen großen Hund nur, wenn er nicht mehr laufen kann, und dann auf einer Decke (siehe 1.10).
5. Versuchen Sie nicht, Erbrechen auszulösen oder einen Schlauch einzuführen. Das gehört in die Klinik.

Was Sie am Telefon sagen

"Mein Hund ist ein [Rasse], [Alter] Jahre, etwa [Gewicht] Kilo. Er würgt seit [Zeit] und es kommt nichts. Der Bauch wird dicker. Ich glaube, es ist eine Magendrehung. Ich bin in [Minuten] bei Ihnen. Können Sie mich erwarten?"

Der letzte Satz ist der wichtigste. Eine Magendrehung braucht oft ein OP-Team. Wenn die Klinik Bescheid weiß, kann sie sich vorbereiten, während Sie noch im Auto sitzen. Und wenn sie gerade kein Team hat, erfahren Sie das jetzt und nicht an der Tür.

Rechnen Sie mit Kosten. Nach der Gebührenordnung für Tierärzte gilt nachts, am Wochenende und an Feiertagen im Notdienst mindestens der doppelte Satz, dazu kommen 50 Euro Notdienstgebühr. Eine Magendrehung mit Operation und Klinikaufenthalt kostet schnell einen vierstelligen Betrag. Darüber reden wir in Teil 10. In dieser Nacht spielt es keine Rolle.

Damit es nicht wieder passiert

- **Napf auf den Boden.** Wenn Ihr großer Hund aus einem erhöhten Napf frisst, stellen Sie ihn heute Abend auf den Boden.

Einen gesundheitlichen Grund dagegen gibt es bei den meisten Hunden nicht. Ausnahmen bespricht man mit dem Tierarzt.

- **Zwei oder drei Mahlzeiten** statt einer großen.
- **Langsamer fressen.** Ein Anti-Schling-Napf oder das Futter auf einem großen Blech verteilt.
- **Ruhe nach dem Fressen.** Kein wildes Toben in der ersten Stunde. Dieser Rat ist alt und weit verbreitet, aber schwächer belegt als die anderen. Schaden tut er nicht.
- **Die vorbeugende Magenanheftung.** Bei der Gastropexie wird der Magen mit ein paar Stichen an der Bauchwand befestigt, damit er sich nicht mehr drehen kann. Er kann sich dann noch aufblähen, aber nicht mehr verdrehen. Nach Angaben der Cornell-Universität sinkt das Risiko eines Rückfalls nach einer Drehung damit auf etwa 3 bis 5 Prozent, ohne den Eingriff liegt es bei bis zu 80 Prozent. Bei gefährdeten Rassen lässt sich die Anheftung auch vorbeugend machen, zum Beispiel zusammen mit einer Kastration. Fragen Sie Ihren Tierarzt, ob das für Ihren Hund sinnvoll ist.

Die Dogge aus dem Praxisbuch hat überlebt. Mein Chef hat ihr in derselben Nacht den Magen zurückgedreht und angeheftet. Ihr Halter hat sich danach einen Zettel an den Kühlschrank geklebt: Würgen ohne alles heißt Auto. Den Zettel hat er nie wieder gebraucht. Aber er hing noch da, als die Dogge zwölf wurde.

Hallmanns Regel: Ein großer Hund, der würgt und nichts bringt, wird nicht beobachtet. Er wird gefahren.

• • •

Ich will etwas loswerden und kann nicht. Ich habe Angst. Fahr.

1.2

Hitzschlag: die zwanzig Minuten, die zählen

Erkennen Sie, wann aus Hecheln Gefahr wird, kühlen Sie richtig, bevor Sie fahren, und wissen Sie, welche Hunde schon bei 22 Grad aufpassen müssen.

Es war kein heißer Tag. Ende Mai, gut zwanzig Grad, ein bisschen schwül. Am Baggersee warf ein junger Mann seinem Golden Retriever den Ball. Wieder und wieder. Der Hund brachte ihn jedes Mal, mit wehender Zunge und diesem Gesicht, das Retriever beim Apportieren machen, als gäbe es nichts Schöneres auf der Welt. Ich saß mit Bricke auf einer Bank und sah zu. Beim fünfzehnten oder zwanzigsten Wurf blieb der Hund auf halbem Weg stehen. Dann legte er sich ins Gras, und die Zunge war nicht mehr rosa, sondern dunkelrot und breit wie eine Schaufel.

AUS DEM FALLBUCH

Rüde, vier, Golden Retriever. Der Halter sagte: Er hört nie von selbst auf, das ist normal. Notiert: Taumelt beim Aufstehen. Zahnfleisch dunkelrot, Speichel zäh.

Der falsche Schluss ist der, den fast alle ziehen: Ein Hund hört schon auf, wenn es ihm zu viel wird. Viele tun das nicht. Ein Retriever, ein Border Collie, ein junger Labrador mit einem Ball läuft weiter, bis der Körper ihn stoppt. Er tut es aus Freude und weil er Ihnen gefallen will. Das ist Zuneigung. Und es ist gefährlich.

Warum die Minuten zählen

Ein Hund schwitzt kaum. Er kühlt sich fast nur über das Hecheln, also über Verdunstung an Zunge und Atemwegen. Wenn die Luft warm und feucht ist oder der Hund mehr Wärme erzeugt, als er weghecheln kann, steigt seine Körpertemperatur. Normal liegt sie ungefähr zwischen 37,5 und 39 Grad. Steigt sie deutlich über 40 Grad, beginnen Eiweiße im Körper Schaden zu nehmen. Darm, Nieren, Gerinnung und Gehirn sind betroffen. Je länger der Hund heiß bleibt, desto mehr Schaden entsteht.

Das Royal Veterinary College in London hat dazu die Daten von Hunderttausenden Hunden aus normalen Tierarztpraxen ausgewertet. In einer Untersuchung starb ungefähr jeder siebte Hund mit Hitzschlag. In einer späteren Auswertung aus dem Hitzesommer 2022 war es sogar jeder vierte. Fast drei von vier Fällen entstanden nicht im Auto, sondern bei Bewegung. Beim Spaziergang, beim Spielen, beim Ball.

Woran Sie es erkennen

- **Hecheln, das im Schatten nicht nachlässt.** Nach ein paar Minuten Ruhe sollte es ruhiger werden. Wird es lauter oder hektischer, ist das ein Warnzeichen.
- **Eine breite, dunkelrote Zunge**, knallrotes Zahnfleisch, zäher, dicker Speichel.
- **Unsicherer Gang**, Taumeln, der Hund legt sich mitten auf dem Weg hin.
- **Erbrechen oder Durchfall**, manchmal mit Blut.
- **Später:** Verwirrtheit, er reagiert nicht mehr richtig auf Sie, Krämpfe, Zusammenbruch.

Welcher Hund gefährdet ist

- **Kurzköpfige Rassen.** Mops, Französische Bulldogge, Englische Bulldogge. Ihre Atemwege sind eng, das Hecheln kühlt

schlechter. In der Londoner Auswertung von 2022 hatten sie ein etwa viermal so hohes Risiko wie Hunde mit normal langer Schnauze.

- **Schwere und große Hunde**, besonders über 50 Kilo.
- **Übergewichtige Hunde.**
- **Hunde mit dichter Unterwolle.**
- **Alte Hunde**, deren Herz und Lunge weniger Reserven haben.
- **Junge, begeisterte Hunde**, die nicht von selbst aufhören.

Nach Größe

Zeile	Was für Sie gilt
Klein	Läuft dicht über heißem Asphalt. Zwergrassen mit kurzer Schnauze gehören zu den gefährdetsten Hunden überhaupt.
Mittel	Kurzköpfige Rassen wie die Französische Bulldogge: ab etwa 20 Grad nur noch Schattenrunden.
Groß	Ballspiel und Fahrradtouren sind der häufigste Auslöser. Sie bestimmen die Pause, nicht der Hund.
Riesig	Erhöhtes Risiko schon wegen des Gewichts. Planen Sie im Voraus, wie Sie ihn kühlen, weil Sie ihn kaum tragen können.

Jetzt sofort: erst kühlen, dann fahren

Das Royal Veterinary College fasst die erste Hilfe in vier Worte: erst kühlen, dann fahren. Je länger ein Hund heiß bleibt, desto mehr Schaden entsteht. Die Minuten, die Sie im Auto sitzen, ohne zu kühlen, sind verlorene Minuten.

- 1. Raus aus der Wärme.** In den Schatten, ins Haus, in einen kühlen Raum.
- 2. Wasser auf den Körper.** Jedes Wasser, das kühler ist als der Hund, hilft. Leitungswasser reicht. Am besten ist es, ihn in kühles Wasser zu legen, wenn Sie können: in einen Bach, einen See am Ufer, eine Wanne. Sonst gießen Sie Wasser über ihn,

mit dem Gartenschlauch, mit Flaschen, mit allem, was Sie haben. Zuerst Bauch, Innenseite der Beine und Hals.

- 3. Luft dazu.** Ein Ventilator, Wind, offene Autofenster. Bewegte Luft verdunstet das Wasser, und Verdunstung kühlt.
- 4. Kein nasses Handtuch liegen lassen.** Ein Tuch, das auf dem Hund liegen bleibt, wird schnell warm und hält die Hitze fest. Wenn Sie Tücher benutzen, tauschen oder übergießen Sie sie ständig.
- 5. Kein Eiswasser erzwingen.** Kühles Wasser zum Trinken anbieten ist gut, aber schütten Sie es ihm nicht ins Maul.
- 6. Dann fahren und unterwegs weiterkühlen.** Klimaanlage an oder Fenster auf, nasser Hund, und rufen Sie vorher an.

Auch wenn er sich nach dem Kühlen erholt zu haben scheint, muss er zum Tierarzt. Ein Hitzschlag kann Schäden an Nieren, Darm und Gerinnung auslösen, die erst Stunden später sichtbar werden.

Was Sie am Telefon sagen

"Mein Hund ist ein [Rasse], [Alter] Jahre, etwa [Gewicht] Kilo. Er hat beim [Spaziergang/Spielen/im Auto] überhitzt, seit etwa [Zeit]. Er hechelt stark, das Zahnfleisch ist [Farbe], er [taumelt/erbricht/reagiert schlecht]. Ich habe ihn [so und so lange] mit Wasser gekühlt. Ich bin in [Minuten] da."

Damit es nicht wieder passiert

- **Achten Sie auf die Hitzewarnungen für Menschen.** In der Londoner Auswertung gab es an Tagen mit offizieller Hitzewarnung fünfmal so viele Hitzschläge bei Hunden. Wenn der Wetterdienst warnt, gilt das auch für Ihren Hund.
- **Gehen Sie früh und spät.** Die große Runde vor acht Uhr morgens und nach dem Sonnenuntergang. Mittags nur kurz in den Schatten (siehe 4.12, Sommerspaziergänge).

- **Begrenzen Sie das Ballspiel.** Fünf Würfe, Pause im Schatten, Wasser. Sie zählen, nicht der Hund.
- **Planen Sie die Kühlung, bevor Sie losgehen.** Wo ist auf der Runde Wasser? Haben Sie eine Flasche dabei, die nicht nur zum Trinken reicht?
- **Lassen Sie ihn nie im Auto.** Auch nicht kurz, auch nicht mit offenem Spalt, auch nicht im Schatten. Ein geparktes Auto heizt sich auch an milden Tagen schnell auf.

Der Golden Retriever am Baggersee hatte Glück. Er lag zwei Minuten später im flachen Wasser, und sein Halter hielt ihm den Kopf, bis die Zunge wieder kleiner wurde. Dann sind sie zur Tierärztin gefahren. Er hat eine Nacht am Tropf verbracht und ist gesund nach Hause gekommen. Der Ball blieb den Rest des Sommers im Auto.

Hallmanns Regel: Bei Hitze bestimmen Sie die Pause. Ihr Hund kann es nicht.

Erst kühlen, dann fahren

1 In den Schatten

Sofort raus aus Sonne und Auto. Hinlegen lassen.

2 Wasser auf den Körper

Kühles Leitungswasser über Bauch, Leisten, Pfoten und Hals. Immer wieder.

3 Luft dazu

Ventilator, Autofenster auf, Fächer. Verdunstung kühlt.

4 Dann fahren

Unterwegs weiterkühlen und vorher anrufen: „Hitzschlag, wir sind in 15 Minuten da.“

NICHT ZUDECKEN. KEIN NASSES HANDTUCH LIEGEN LASSEN.

Ein Tuch auf dem Rücken staut die Hitze, statt sie abzuleiten.

Die ersten Minuten zu Hause entscheiden oft mehr als die Fahrt in die Klinik.

• • •

Ich höre nicht auf, weil ich dich liebe. Hör du für mich auf.

B O N U S T E I L

Druckkarten

*Zwölf Karten für den Kühlschrank, die Garderobe und die
Jahresmappe, und alle Proben auf einen Blick.*

Zwölf Karten für den Kühlschrank, die Garderobe und die Jahresmappe, und eine Übersicht aller Proben aus diesem Buch. Drucken Sie sie aus, schreiben Sie mit Kugelschreiber hinein, und hängen Sie sie dorthin, wo Sie sie brauchen, bevor Sie sie brauchen.

B1 • Die Warnkarte für den Kühlschrank

Bei diesen zwölf Zeichen fährt er heute noch zum Tierarzt. Nicht erst morgen.

1. **Würgen, und nichts kommt.** Bauch wird dicker, er findet keine Ruhe. (1.1)
2. **Überhitzt, und es geht nicht zurück.** Erst kühlen, dann fahren. (1.2)
3. **Etwas Giftiges gefressen**, auch wenn er gesund aussieht: Xylit, Trauben, Rosinen, Schokolade, Rattengift, Frostschutz, Tabletten. (1.3 bis 1.6)
4. **Erbrechen immer wieder, oder er behält kein Wasser.** An einer Schnur, die herabhängt, nie ziehen. (1.7)
5. **Krampfanfall länger als fünf Minuten**, oder mehrere hintereinander. Uhr, Handy, Hände weg. (1.8)
6. **Zusammenbruch, Ohnmacht, kann nicht aufstehen.** Auch wenn er danach wieder steht. (2.16, 1.10)
7. **Schwere Atmung in Ruhe.** Im Schlaf dauerhaft über etwa 30 Atemzüge pro Minute, oder blaues, graues Zahnfleisch. (2.4)
8. **Blasses oder weißes Zahnfleisch.** (2.5)
9. **Pressen beim Pinkeln, und es kommt wenig oder nichts.** (2.11)
10. **Ein plötzlich schmerzendes Auge.** Zusammengekniffen, trüb, vorgetreten. (2.6)
11. **Plötzlich Probleme mit den Hinterbeinen.** Wackeln, Umknicken, Schleifen. Flach tragen. (1.10)
12. **Vom Auto erfasst, schwer gestürzt, oder ein kleiner Hund von einem großen geschüttelt.** Auch wenn er in Ordnung wirkt. (1.10)

Wenn Ihnen etwas Angst macht und es steht nicht hier: Rufen Sie trotzdem an.

Tragen Sie ein, mit Kugelschreiber

Meine Tierarztpraxis _____

Notdienst in meiner Region _____

Tierklinik mit Notdienst rund um die Uhr _____

ENDE DER LESEPROBE

Das ganze Buch

*Über 900 Seiten, 200 Kapitel, mehr als hundert Proben für zu Hause,
der 28-Tage-Plan, 31 Rassenkarten und zwölf Druckkarten.*

hallmannshundebuch.de

Impressum

Herausgeber:

TKAY OPERATING LIMITED

Palaion Patron Germanou 11

8011 Paphos

Zypern

Registernummer: HE494072

E-Mail: Ocultasupply@gmail.com

Web: hallmannshundebuch.de

© 2026 TKAY OPERATING LIMITED. Alle Rechte vorbehalten. Erste Ausgabe 2026.

Hinweis zur Erzählfigur: Gerd Hallmann ist eine erfundene Erzählfigur. Seine Lebensgeschichte, seine Hunde, seine Fallbücher und die Menschen darin sind erfunden. Das Buch wurde mit Unterstützung künstlicher Intelligenz geschrieben. Die Sachangaben stützen sich auf die Quellen, die am Ende jedes Teils genannt sind.

Haftungsausschluss: Dieses Buch enthält allgemeine Informationen rund um den Hund. Es ist keine tierärztliche Beratung. Nichts darin stellt eine Diagnose, behandelt eine Erkrankung oder schließt eine aus. Schwellenwerte, Checklisten und Kostenangaben sind Orientierung, damit Sie Veränderungen bemerken und mit Ihrer Tierärztin oder Ihrem Tierarzt darüber sprechen können. Sie ersetzen keine Untersuchung. Bei Aggression oder Beißrisiko arbeiten Sie bitte mit einer qualifizierten Fachperson vor Ort. Wenn Ihr Hund schwer krank, verletzt oder vergiftet sein könnte, rufen Sie sofort den tierärztlichen Notdienst an, statt in diesem Buch nachzuschlagen. Kosten beziehen sich auf die deutsche Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) zum Zeitpunkt des Schreibens. In Österreich, der Schweiz und je nach Praxis können sie abweichen.